

Messerkunde für Angelfischer

In der Fischerprüfung lernen wir, dass ein Messer zum Zubehör der Angelfischerei gehört. Zur Ausübung der waidgerechten Angelfischerei ist ein Messer notwendig, damit wir den gefangenen Fisch sachgerecht töten und versorgen können. Mit der bestandenen Fischerprüfung hat der Angler die für das Töten eines Fisches erforderliche Sachkunde nachgewiesen.

Der Umgang mit einem Messer und die Kenntnis über die verschiedenen erlaubten und verbotenen Messertypen sollte von jedem Angelfischer erlernt werden. Es ist also wichtig, dass jeder der mit einem Messer umgeht auch weiß, wann und wo welches Messer geführt und eingesetzt werden darf.

Wer ein Messer in der Öffentlichkeit bei sich trägt führt es im Sinne des Waffengesetzes, denn er übt die tatsächliche Gewalt über das Messer außerhalb der eigenen Wohnung, Geschäftsräume oder des eigenen befriedeten Besitzums aus.

Folgende Gegenstände fallen unter das Waffengesetz und gelten somit als Waffe:

1. Tragbare Gegenstände, die ihrem Wesen nach dazu bestimmt sind, die Angriffs- oder Abwehrfähigkeit von Menschen zu beseitigen oder herabzusetzen, insbesondere Hieb- und Stoßwaffen, z.B. Dolche, Schwerter, Bajonette, Stilette etc.
2. Tragbare Gegenstände, die, ohne dazu bestimmt zu sein, insbesondere wegen ihrer Beschaffenheit, Handhabung oder Wirkungsweise geeignet sind, die Angriffs- oder Abwehrfähigkeit von Menschen zu beseitigen oder herabzusetzen, und die in diesem Gesetz genannt sind, u.a. Springmesser, Fallmesser, Faustmesser oder Butterflymesser:



Der Umgang mit diesen Gegenständen unterliegt grundsätzlich dem Altersefordernis, darüber hinaus kann es sich zusätzlich um einen verbotenen Gegenstand handeln, für den eine Ausnahmegenehmigung des BKA notwendig ist.

Darüber hinaus gibt es Messer, die nicht unter das WaffG fallen, weil sie nicht als Waffe entwickelt und hergestellt wurden und somit nicht der o.a. Definition entsprechen. Dies sind in erster Linie Gebrauchsgegenstände oder Werkzeuge. Hierzu zählen z.B. Küchenmesser, Fahrtenmesser oder Filetierreter.

Ein Angelmesser, das zum waidgerechten Töten eines Fisches bestimmt ist, ist keine Hieb- oder Stoßwaffe, es ist ein Werkzeug. Ein Angelmesser fällt daher nicht unter das WaffG und kann von Jugendlichen erworben und besessen werden. Allerdings kann auch ein Angelmesser von § 42 a WaffG erfasst sein, z.B. wenn es eine feststehende Klinge über 12 cm hat oder diese einhändig feststellbar ist, d.h. das Führen ist dann verboten, es sei denn, es liegt ein berechtigtes Interesse vor.

Ein berechtigtes Interesse ist bei der Ausübung der Fischerei grundsätzlich anzunehmen. Das bedeutet, Messer mit einer feststehenden Klinge über 12 cm (z.B. Filetierreter) oder Messer mit einhändig feststellbarer Klinge, die keine Waffen im Sinne des Waffengesetz, sondern Gebrauchsgegenstände oder Werkzeuge sind, können von Personen mit diesem berechtigten Interesse (z.B. zur Fischereiausübung) geführt werden. Beim Führen dieser Messer besteht keine gesetzliche Pflicht, sich ausweisen zu können, da es sich nicht um Waffen im Sinne des WaffG handelt.

Für junge Angelfischer haben wir trotz der grundsätzlichen Erlaubnis ein Messer zu führen, eine kleine Messerprüfung entwickelt, die die Jugendlichen im Rahmen einer Übungsstunde im Verein absolvieren können.



Klappmesser sind besonders gut für die Angelfischerei geeignet.

Messerprüfung für junge Angelfischer

NAME: _____

ANSCHRIFT: _____

Kreuze die richtigen Antworten an:

- ① Wodurch zeichnet sich ein feststehendes Messer aus?
- Die Klinge ist nicht beweglich.
 - Die Klinge kann in den Griff geschoben werden.
- ② Dürfen Jungangler feststehende Messer mit einer Klingenlänge über 12 cm bei der Angel-fischerei verwenden?
- Nein, diese sind nach dem Waffenge-setz für Angler verboten!
 - Ja, er hat ein berechtigtes Interesse.
 - Ja, Angler dürfen immer, auch wenn sie nicht Angeln gehen, überall ein sol-ches Messer mit sich führen.
- ③ Welche/s Messer ist für die Angelfischerei besonders gut geeignet?
- Butterflymesser
 - feststehendes Messer
 - Klappmesser
- ④ Welche Messer fallen unter das Waffengesetz und gelten somit als Waffe?
- Butterflymesser
 - Küchenmesser
 - Dolche
 - Klappmesser
- ⑤ Wie ist ein Klappmesser zu tragen?
- Aufgeklappt in der Hosentasche, damit es schnell einsatzbereit ist.
 - Zusammengeklappt in Hosen, Jackentasche oder im Angelkoffer.
 - Ein Klappmesser dürfen Jugendlichen nicht verwenden.
- ⑥ Wofür sollte ein Messer bei der Fischerei nur benutzt werden?
- Zum Durchschneiden von Angelschnur oder öffnen von Schrotblei.
 - Zum waidgerechten Töten eines Fisches.
 - Zum Abschneiden von Sträuchern und Bäumen am Angelplatz.
- ⑦ Was sollte man grundsätzlich nicht mit einem Messer machen?
- Stein oder Metall bearbeiten.
 - An Freunde ausleihen.
 - In die Erde oder ins Wasser legen.
 - Irgendwo liegen lassen.
- ⑧ Was ist bei der Übergabe eines Messers besonders wichtig?

Erzielte Punktzahl:

Die Prüfung wurde: bestanden / nicht bestanden
Prüfer/Datum:

Messerprüfung für junge Angelfischer

Lösungen für Jugendleiter:

- ① Ein feststehendes Messer zeichnet sich durch eine nicht bewegliche Klinge aus. (Antwort A)
- ② Die Klinge eines feststehenden Messers für Jungangler darf beliebig lang sein, wenn es im Rahmen der Angelfischerei verwendet wird. Der Angler hat bei der Ausübung der Fischerei ein berechtigtes Interesse. (Antwort B)
- ③ Ein Klappmesser ist für die Angelfischerei besonders gut geeignet. Butterflymesser sind verboten. Feststehende Messer (z.B. Filetirmesser) sind ebenfalls geeignet. (Antwort B, C)
- ④ Butterflymesser und Dolche fallen unter das Waffengesetz (Antwort A, C)
- ⑤ Ein Klappmesser ist zusammengeklappt in Hosen, Jackentasche oder im Angelkoffer zu tragen. (Antwort B)
- ⑥ Ein Messer sollte bei der Fischerei nur zum waagrechten Töten eines Fisches benutzt werden. (Antwort B)
- ⑦ Keine der Dinge sollte man mit einem Messer machen. (Antwort A, B, C, D)
- ⑧ Messerübergabe:
Folgendes ist bei der Messerübergabe zu beachten:
Das Messer mit feststehender Klinge ist immer **mit dem Griff voran** und indem die Klinge nach außen zeigt zu übergeben. Am sichersten wird das feststehende Messer in einer Schutzhülle übergeben.

Bewertung:

Für jede richtige Antwort gibt es 1 Punkt. Für eine Falsche / ausgelassene Antwort gibt es einen Minus-punkt. Für die Messerübergabe gibt es einen Punkt.

Insgesamt können bei den Fragen 12 Punkte und bei der Messerübergabe 1 Punkte (Gesamt 13 Punkte) erreicht werden.

Es sollten > 10 Punkte erzielt werden, damit die Prüfung als bestanden bewertet werden kann.



**LANDESFISCHEREIVERBAND
WESTFALEN UND LIPPE e.V.**



**hat heute die Messerprüfung des Landesfischerei-
verbandes Westfalen und Lippe e.V. in seinem Ver-
ein erfolgreich abgelegt.**

**Hiermit werden dem Prüfling die notwendigen
Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit einem
Angelmesser bescheinigt.**

Herzlichen Glückwunsch!

Ort, Datum Vereinsstempel Unterschrift Verein-Jugendwart



**LANDESFISCHEREIVERBAND
WESTFALEN UND LIPPE e.V.**



**hat heute die Messerprüfung des Landesfischerei-
verbandes Westfalen und Lippe e.V. in seinem Ver-
ein erfolgreich abgelegt.**

**Hiermit werden dem Prüfling die notwendigen
Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit einem
Angelmesser bescheinigt.**

Herzlichen Glückwunsch!

Ort, Datum Vereinsstempel Unterschrift Verein-Jugendwart